



| | | |
|-------------------------|-----------------|---------------|
| BESCHLUSSVORLAGE | Vorlage Nr.: | 232 |
| | Verantwortlich: | Dez. 6 |

**Augustenburg Gemeinschaftsschule Grötzingen, Erweiterung durch Neubau
Vergabe von Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV**

| Beratungsfolge dieser Vorlage | | | | | |
|-------------------------------|-------------------|----------|----------|----|----------|
| Gremium | Termin | TOP | ö | nö | Ergebnis |
| Bauausschuss | 24.02.2017 | 3 | X | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Beschlussantrag

Der Bauausschuss stimmt der Vergabe folgender Arbeiten zu:

Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV

an die Firma: **Euromicron, Karlsruhe**

abschließend mit: **704.852,89 €**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

| Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen) | | nein | <input checked="" type="checkbox"/> | ja |
|--|--|---|-------------------------------------|---|
| Gesamtkosten der Maßnahme | Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.) | Finanzierung durch städtischen Haushalt | | Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen) |
| 23.900.000 € | 1.453.000 € | 22.447.000 € | | 1.520.000 € |
| Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 7.882004.700 Ergänzende Erläuterungen: | | | | Kontenart: 78710000 |
| ISEK-Karlsruhe-2020-relevant | <input type="checkbox"/> | nein | <input checked="" type="checkbox"/> | ja |
| Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) | <input checked="" type="checkbox"/> | nein | <input type="checkbox"/> | ja |
| Abstimmung mit städtischen Gesellschaften | <input checked="" type="checkbox"/> | nein | <input type="checkbox"/> | ja |

Handlungsfeld: Sozialer Zusammenhalt und Bildung

durchgeführt am

abgestimmt mit

Augustenburg Gemeinschaftsschule Grötzingen Erweiterung durch Neubau

Projektbetreuung: Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe
Ingenieurleistung: Bender + Urich, Karlsruhe

Vergabe von Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV

Europaweites Offenes Verfahren Nr. 88/256/16 Ö nach VOB/A - EU

Vorbemerkung Beschreibung der Maßnahme

Umfang der zu vergebenden Arbeiten

Die Augustenburg Gemeinschaftsschule soll dauerhaft als 3-zügige Primarstufe (Grundschule) mit Ganztagesbetrieb und 2,5-zügiger Sekundarstufe (3 Jahrgänge 3-zügig, 3 Jahrgänge 2-zügig) fortgeführt werden. Sie ist als Gemeinschaftsschule auch Inklusionsschule. Bei der Überprüfung der Erweiterungsmöglichkeit der bestehenden Schulgebäude im Jahr 2012 wurde beim Erweiterungsbau aus den 70er Jahren eine Schadstoffbelastung festgestellt, welche zu einer Nutzungsuntersagung führte. Der Raumbedarf ist nun durch drei Containerprovisorien gedeckt. Der derzeitige Schulkomplex für Unterricht und Ganztagesbetrieb setzt sich aus sechs Gebäuden unterschiedlicher Bauzeiten zusammen, welche sich um einen gemeinsamen Schulhof gruppieren. Der Wettbewerbsentwurf sieht zwei Neubauten vor, die sich in das Gebäudeensemble einfügen. Vier Bestandsgebäude bzw. Gebäudeteile werden abgebrochen. Der Neubau für die Primarstufe (Bauteil A) mit Anbindung an das historische Schlossschulgebäude an der Kirchstraße bietet Räume für den Ganztagesbetrieb der Klassen 1-4. Die Stadtteilbibliothek ist zukünftig in diesem Gebäude auf dem Schulareal verortet. Der Neubau für die Sekundarstufe (Bauteil C) dient als Ersatz für den abzubrechenden Erweiterungsbau. Das Sekundarstufengebäude bietet Raum für das Lernhaus und die Fachklassenräume der Klassen 5 bis 10, sowie für die Mensa und die Schulverwaltung. Das Gebäude gibt dem Schulareal zukünftig eine neue Mitte. Das Raumprogramm umfasst den Fehlbedarf aus den abzubrechenden Gebäuden zuzüglich des Fehlbedarfs aus dem Ganztages- und Gemeinschaftsschulkonzept. Die Bruttogeschosfläche beträgt 5.900 m². Das Tragsystem besteht aus einer Stahlbetonkonstruktion mit Decken, Wandscheiben und Stützen. Die tragenden Wände werden aus Beton hergestellt, die nicht tragenden in Mauerwerk bzw. Trockenbau.

Das Leistungsverzeichnis umfasst folgende Titel für das Bauteil A, C und D:

- Verteilungen und Erdungen, KNX-System, Kabel, Leitungen und Zubehör
- HLS Kabel, Installationsgeräte, Beleuchtungskörper, Sicherheitsbeleuchtung
- Fernmelde- Informationstechnische Anlagen
- Dachdurchführungen, Kernbohrungen, Montage bauseits gestellter Feldgeräte
- Dienstleitungen, Abnahmen, Sachverständigenprüfungen, Wartung, Revisionsunterlagen
- Baustelleneinrichtung, Abnahme, Dokumentation, Wartung
- Stundenlohnarbeiten und Stoffkosten

Art der Vergabe

Für die Vergabe der o. g. Leistung hat ein Europaweites Offenes Verfahren stattgefunden. Die Bekanntmachung dazu erfolgte am 23.08.2016 beim Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union in Luxemburg, am 26.08.2016 auf der E-Vergabeplattform Subreport ELVIS, im Amtsblatt der Stadt Karlsruhe und am 27.08.2016 in den Badischen Neuesten Nachrichten sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Karlsruhe.

14 Unternehmen haben die Vergabeunterlagen von der E-Vergabeplattform heruntergeladen.

Der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes sind 5 Unternehmen nachgekommen und haben fristgerecht zum Einreichungstermin am 30.11.2016, 9:30 Uhr ein Angebot eingereicht.

Die Zuschlagsfrist endet am 20.03.2017

Vorgesehener Ausführungszeitraum: 24 KW. 2017 bis 35. KW 2018

Prüfung der Angebote

Zwei Angebote werden gem. § 16 EU Abs. 1 Nr. 3 VOB/A ausgeschlossen. Die angebotenen Produkte sind technisch nicht gleichwertig.

Nach rechnerischer und formaler Prüfung der Angebote ergibt sich folgendes Ergebnis:

| | | |
|-------------------------------------|---------------------|--------------|
| 1. Fa. Euromicron, Karlsruhe | 704.852,89 € | 100 % |
| 2. Fa. B | 751.764,28 € | 107 % |
| 3. Fa. C | 832.551,56 € | 118 % |

In den Angebotssummen sind jeweils 19 % Mehrwertsteuer enthalten.

Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote

Der Zuschlag wird nach § 127 GWB nach dem besten Preis-Leistungsverhältnis auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma Euromicron, Karlsruhe mit einem Endbetrag von 704.852,89 €.

Die Firma ist präqualifiziert und wird als leistungsfähige, fachkundige und zuverlässige Firma eingeschätzt.

Vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft wird vorgeschlagen das Angebot der Firma anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Kostenvergleich

| | |
|----------------------------------|---------------------|
| Summe Kostenberechnung | 808.600,00 € |
| Summe wirtschaftlichstes Angebot | <u>704.852,89 €</u> |
| Minderbetrag | 103.747,11 € |

Der Minderbetrag resultiert hauptsächlich aus dem guten Wettbewerbsergebnis. Das Mittel der Bieter liegt im Bereich der Kostenberechnung.